

755135-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – VgV Aufdimensionierung Hauptsammler Alte Rheinstraße/Eisenbahnstraße
OJ S 211/2026 30/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lahr

E-Mail: ausschreibung@lahr.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VgV Aufdimensionierung Hauptsammler Alte Rheinstraße/Eisenbahnstraße

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die europaweite Vergabe von Ingenieurleistungen für die "Kanalaufdimensionierung Hauptsammler" im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 17 VgV. Im Zuge der Weiterentwicklung der Entwässerungsinfrastruktur der Stadt Lahr ist die Aufdimensionierung des Hauptsammlers im Bereich der Freiburger Straße / Kanadaring / Eisenbahnstraße / Alte Rheinstraße vorgesehen. Der betreffende Abschnitt ist in den Planunterlagen als Maßnahme 1.2 ausgewiesen. Für den dargestellten Maßnahmenbereich ist nach derzeitigem Planungsstand eine Aufdimensionierung des Hauptsammlers auf DN 1400 vorgesehen. Gegenstand der Planung ist die Entwicklung und Umsetzung der hierfür erforderlichen baulichen Maßnahme einschließlich der Einbindung in das bestehende Kanalnetz. Die genaue Abgrenzung und Ausgestaltung des auszubauenden Abschnitts ist auf Grundlage der vorhandenen Bestands- und Planungsunterlagen weiterzuentwickeln. Eine wesentliche Grundlage für die weitere Bearbeitung bilden die hydraulischen Randbedingungen des Entwässerungssystems und die Ergebnisse der Fortschreibung des Generalentwässerungsplans (GEP). Die vorgesehene Dimensionierung auf DN 1400 ist unter Berücksichtigung dieser Grundlagen im weiteren Planungsverlauf zu verifizieren. Bei der Planung sind die vorhandenen örtlichen Randbedingungen des Maßnahmenbereichs zu berücksichtigen. Hierzu zählen insbesondere die Einbindung in das bestehende Kanalnetz, die vorhandenen Verkehrs- und Grundstücksverhältnisse sowie bestehende Ver- und Entsorgungsleitungen und sonstige infrastrukturelle Anlagen. Die erforderlichen Anschlüsse und Übergänge an den Bestand sind entsprechend der gewählten technischen Lösung auszubilden. Die Maßnahme ist unter Berücksichtigung der bestehenden Entwässerungsfunktion zu entwickeln. Für die bauliche Umsetzung ist daher eine geeignete Vorgehensweise vorzusehen, mit der die erforderliche Abwasserableitung auch während der Bauzeit sichergestellt werden kann. Soweit hierfür Bauzustände, abschnittsweise Umschlüsse oder temporäre Lösungen erforderlich werden, sind diese im Zuge der weiteren Planung zu berücksichtigen. Die Planung soll insgesamt eine technisch geeignete, wirtschaftliche und

dauerhaft betriebssichere Lösung für die Aufdimensionierung des Hauptsammlers auf DN 1400 gewährleisten und die Maßnahme von der weiteren planerischen Konkretisierung bis zur baulichen Umsetzung begleiten.

Kennung des Verfahrens: f0bbeab9-ae00-4188-abb8-8cc2876025e5

Interne Kennung: 358/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lahr/Schwarzwald

Postleitzahl: 77933

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: (1) Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten; (2) Die Teilnahmeformulare sind unter der für den Abruf der Unterlagen angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter dieser Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind. Rechtsgrundlage Richtlinie 2014/24/EU VgV

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: VgV Aufdimensionierung Hauptsammler Alte Rheinstraße/Eisenbahnstraße

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die europaweite Vergabe von

Ingenieurleistungen für die "Kanalaufdimensionierung Hauptsammler" im

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 17 VgV. Im Zuge der

Weiterentwicklung der Entwässerungsinfrastruktur der Stadt Lahr ist die Aufdimensionierung des Hauptsammlers im Bereich der Freiburger Straße / Kanadaring / Eisenbahnstraße / Alte Rheinstraße vorgesehen. Der betreffende Abschnitt ist in den Planunterlagen als Maßnahme 1.2 ausgewiesen. Für den dargestellten Maßnahmenbereich ist nach derzeitigem Planungsstand eine Aufdimensionierung des Hauptsammlers auf DN 1400 vorgesehen. Gegenstand der Planung ist die Entwicklung und Umsetzung der hierfür erforderlichen baulichen Maßnahme einschließlich der Einbindung in das bestehende Kanalnetz. Die genaue Abgrenzung und Ausgestaltung des auszubauenden Abschnitts ist auf Grundlage der vorhandenen Bestands- und Planungsunterlagen weiterzuentwickeln. Eine wesentliche Grundlage für die weitere Bearbeitung bilden die hydraulischen Randbedingungen des Entwässerungssystems und die Ergebnisse der Fortschreibung des Generalentwässerungsplans (GEP). Die vorgesehene Dimensionierung auf DN 1400 ist unter Berücksichtigung dieser Grundlagen im weiteren Planungsverlauf zu verifizieren. Bei der Planung sind die vorhandenen örtlichen Randbedingungen des Maßnahmenbereichs zu berücksichtigen. Hierzu zählen insbesondere die Einbindung in das bestehende Kanalnetz, die vorhandenen Verkehrs- und Grundstücksverhältnisse sowie bestehende Ver- und Entsorgungsleitungen und sonstige infrastrukturelle Anlagen. Die erforderlichen Anschlüsse und Übergänge an den Bestand sind entsprechend der gewählten technischen Lösung auszubilden. Die Maßnahme ist unter Berücksichtigung der bestehenden Entwässerungsfunktion zu entwickeln. Für die bauliche Umsetzung ist daher eine geeignete Vorgehensweise vorzusehen, mit der die erforderliche Abwasserableitung auch während der Bauzeit sichergestellt werden kann. Soweit hierfür Bauzustände, abschnittsweise Umschlüsse oder temporäre Lösungen erforderlich werden, sind diese im Zuge der weiteren Planung zu berücksichtigen. Die Planung soll insgesamt eine technisch geeignete, wirtschaftliche und dauerhaft betriebssichere Lösung für die Aufdimensionierung des Hauptsammlers auf DN 1400 gewährleisten und die Maßnahme von der weiteren planerischen Konkretisierung bis zur baulichen Umsetzung begleiten.

Interne Kennung: 5ff8ecd-84f8-4f67-944a-0c1b31130fa8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lahr/Schwarzwald

Postleitzahl: 77933

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 3 Mio. EUR für Personenschäden sowie mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden oder Nachweis, dass im Auftragsfalle ein entsprechender Versicherungsvertrag abgeschlossen wird. Hinweise der Vergabestelle: Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2023, 2024, 2025).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teil 1: Es gelten folgende Mindestanforderungen: Es wird die Vorlage von mindestens zwei Referenzprojekten gefordert. Bei den eingereichten Referenzprojekten muss der Projektabschluss der Leistungsphase 8 nach HOAI, gerechnet ab 10/2026, innerhalb der letzten sechs Jahre erfolgt sein. Für die Wertung werden zwei eingereichte Referenzprojekte berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt anhand der erbrachten Leistungsphasen, des Gegenstands des Auftrags, der Größenordnung, des Projektvolumens in den Kostengruppen 200–600 brutto sowie der Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Maßnahme. Im Rahmen der Bewertung des Gegenstands des Auftrags wird insbesondere berücksichtigt, ob die Referenz die Planung der Erneuerung bzw. Aufdimensionierung eines bestehenden Hauptsammlers/Abwasserkanals oder die Planung eines sonstigen Abwasserkanals bzw. Abwasserleitungsnetzes umfasst. Bei der Größenordnung wird nach einem Nenndurchmesser ab DN 1400 bzw. unter DN 1400 differenziert. Bei der Bewertung der Vergleichbarkeit werden insbesondere die Planung im bestehenden Kanal-/Entwässerungsnetz, die Planung und Umsetzung unter Aufrechterhaltung der bestehenden Entwässerungsfunktion sowie die Planung unter Berücksichtigung mehrerer Verknüpfungen und/oder Zwangspunkte berücksichtigt. Die Gesamtwertung ergibt sich aus der Summe der für die beiden berücksichtigten Referenzprojekte erzielten Punkte. Teil 2: Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird

geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei bis fünf grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der nachfolgend dargestellten objektiven Auswahlkriterien beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Es können maximal 41,25 Punkte erzielt werden. Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien maßgeblich: TOP 1 – Darstellung Vorgehensweise am Beispiel eines eingereichten Referenzprojektes (6,25 Punkte) TOP 2 – Methoden und Instrumente zur Verfolgung und Einhaltung der Kosten und Termine sowie der Kommunikation mit dem Auftraggeber (6,25 Punkte) TOP 3 – Arbeitsweise der Bauleitung (6,25 Punkte) TOP 4 – Persönliche Vorstellung des Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiter sowie des Bauleiters (6,25 Punkte) TOP 5 - Honorar (16,25 Punkte) Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 07/12/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/301c5a6f-a005-49b1-bf04-5b1b005d9cd6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/11/2026 10:30:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Vergabestelle der Stadt Lahr - Amt für Geoinformation und Liegenschaften

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lahr
Registrierungsnummer: 3bf6f59c-46a8-4c68-bc54-df76837b900e
Postanschrift: Rathausplatz 7
Stadt: Lahr
Postleitzahl: 77933
Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)
Land: Deutschland
E-Mail: ausschreibung@lahr.de
Telefon: +49 78219100618
Internetadresse: <https://www.lahr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 187a40bf-da0c-4322-8c7f-4eb016b94558
Postanschrift: Kapellenstraße 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle der Stadt Lahr - Amt für Geoinformation und Liegenschaften
Registrierungsnummer: dcf81d80-cab1-4a45-a628-df0ea9367f35
Abteilung: Liegenschaften und Verwaltungsservice
Postanschrift: Rathausplatz 7
Stadt: Lahr
Postleitzahl: 77933
Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Liegenschaften und Verwaltungsservice
E-Mail: ausschreibung@lahr.de
Telefon: +49 78219100663
Internetadresse: <https://www.lahr.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 8d97af9e-0305-4c20-bfc6-af0375f318ab-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Beschreibung: Der "Hauptsammler_Teilnahmeantrag.xlsx" in der Anlage wurde im Zuge eines Korrekturzyklus ausgetauscht. Unter dem Reiter "3. Beiblatt B) Referenz" die Zellen B5 bis B14 können nun Eintragungen vorgenommen werden.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 41d47cfe-607d-48de-8d42-f517ed574801 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/10/2026 14:16:06 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 755135-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 211/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/10/2026